

Spatenstich in Stockelsdorf für 33 neue Wohnungen

Bauarbeiten für das Wohnquartier Franzhorn beginnen – Projekt der Bauhütte Lübeck soll 2027 fertig sein – Investitionskosten gesunken dank Gebäudetyp E.

STOCKELSDORF. Jetzt ist richtig was los am Hans-Kohl-Morgen-Ring in Stockelsdorf. Neben dem Lübecker Bauverein hat nun auch die Bauhütte Lübeck im Wohnquartier Franzhorn mit dem Bauen begonnen. Das bedeutet: Stockelsdorf wird Ende 2027 um 33 Wohnungen reicher sein. Auf dem rund 3600 Quadratmeter großen Grundstück entstehen drei Mehrfamilienhäuser mit je elf Wohnungen, insgesamt rund 2340 Quadratmeter Wohnfläche.

Beim symbolischen Spatenstich erklärte Mathias Wascher aus dem Vorstand der Bauhütte: „Um kostengünstig bauen und vermieten zu können, haben wir uns intensiv mit dem Gebäudetyp E auseinandergesetzt.“ Das „E“ stehe für vereinfachtes, kostenbewusstes Bauen. Das bedeutet: „Wir haben auf die Erstellung eines Kellers verzichtet, bieten dafür aber Abstellräume in den Wohnungen und separate Fahrradhäuser zur Unterbringung von Fahrrädern, E-Bikes und auch von Lastenrädern an.“ Zusätzlich beteiligt sich die Bauhütte an den Kosten einer Carsharing-Station, die ebenfalls auf dem Gelände entstehen soll.

Der Verzicht auf den Keller hat messbare Wirkung gezeigt, erklärte Bauhütten-Vorstandsmitglied Philippe Roden: „Die Investitionskosten konnten von ursprünglich elf Millionen auf 9,5 Millionen Euro gesenkt werden.“ Das Projekt wird über Förderdarlehen der Investitionsbank Schleswig-Holstein (2,3 Millionen Euro), KfW-Mittel (2,3 Mio. Euro), Fremdkapital der Sparkasse Lübeck (2,7 Mio.

Euro) sowie Eigenkapital der Bauhütte in Höhe von 1,2 Millionen Euro finanziert.

KALTMIETE ZWISCHEN 6,65 UND 15 EURO PRO QUADRATMETER

In den drei Wohnhäusern entstehen Zwei- bis Vierzimmerwohnungen zwischen 50 und 85 Quadratmetern. Zehn Einheiten sind Sozialwohnungen mit einem Preis von 6,65 Euro pro Quadratmeter. Die übrigen Wohnungen gehen für rund 15 Euro pro Quadratmeter frei finanziert in die Vermietung. Für die Wohnungen stehen 45 Auto- und 66 Fahrradstellplätze zur Verfügung. Auf den Dächern entstehen Photovoltaikanlagen, geheizt wird über das Nahwärmenetz der Gemeinde Stockelsdorf. Einen Teil der geförderten Wohnungen mietet die Gemeinde Stockelsdorf direkt an.

Für Andreas Breitner, Direktor des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW), ist Franzhorn ein „Leuchtturmprojekt“ unter den Mitgliedsunternehmen. Während frei finanzierte Neubauwohnungen in Hamburg oft bei 20 Euro Kaltmiete lägen, lande die Bauhütte hier in Stockelsdorf bei 15 Euro. Dies sei ein Beweis, dass bezahlbares Bauen trotz schwieriger Rahmenbedingungen möglich sei.

Bürgermeisterin Julia Samtleben (SPD) betonte, dass alle nötigen Beschlüsse zum Wohnprojekt seit ersten Gesprächen im Jahr 2020 bis zum Grundstücks-



Symbolischer Akt zum Baubeginn: Betim Acifi (v.li.) von der Firma Schütt, Mathias Wascher, Bauhütte Lübeck, Architekt Helge Michelau, Andreas Breitner, VNW, Julia Samtleben, Bürgermeisterin von Stockelsdorf, und Philippe Roden, Bauhütte Lübeck, beim Spatenstich. Fotos: Hannah Detlefsen

verkauf 2024 einstimmig in der Gemeindevertretung gefasst wurden: „Das ist nicht selbstverständlich.“

VERBAND: FÖRDERUNG IST ELEMENTAR FÜR WOHNUNGSBAU

Ursprünglich war geplant, dass die Bauhütte 2025 mit dem Bauen beginnt. Doch bei der Vergabe der Fördermittel ging die

Wohnungsbaugesellschaft leer aus. In diesem Jahr hat's dann geklappt. „Ohne Förderung geht aufgrund der schwächelnden Baukonjunktur im Moment so gut wie gar nichts mehr“, erklärte VNW-Direktor Breitner beim Spatenstich.

Samtleben bedankte sich bei der Investitionsbank, deren Förderung den Baubeginn in diesem Jahr möglich gemacht hatte. Mahnende Worte kamen von

Philippe Roden in Richtung Bundespolitik: Das KfW-55-Darlehensprogramm laufe im Juni aus. „Ohne dieses Förderprogramm können wir uns zukünftige Bauten kaum noch vorstellen“, warnte Roden.

Auf dem Grundstück sind die Umrisse der drei neuen Wohnhäuser bereits zu erkennen. Ende 2027 sollen die Wohnungen fertig sein, Mieter können ab Anfang 2028 einziehen. **HAD**

Mylo aus Stockelsdorf im Berliner Bundestag

Schüler aus Stockelsdorf nahm am Planspiel „Jugend und Parlament“ teil.

STOCKELSDORF. Auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten Sebastian Schmidt hat Mylo Marquardt aus Stockelsdorf vom 6. bis 9. Juni am Planspiel „Jugend und Parlament“ des Deutschen Bundestages in Berlin teilgenommen. Gemeinsam mit rund 300 Jugendlichen aus dem gesamten Bundesgebiet, die von Mitgliedern des Bundestages nominiert wurden, schlüpfte Mylo Marquardt für vier Tage in die Rolle eines Bundestagsabgeordneten und erlebte das parlamentarische Verfahren hautnah.

Im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über aktuelle Gesetzesinitiativen, berieten in Fraktionen und Ausschüssen und erlebten so ganz praktisch, wie parlamentarische Demokratie funktioniert. In Landesgruppen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen konnten die Jugendlichen parlamentarische Arbeit nicht nur mitverfolgen, sondern selbst aktiv mitgestalten. Bei der abschließenden Debatte im Plenarsaal traten Rednerinnen und Redner aus allen Spielfraktionen ans Pult und versuchten, Mehrheiten für ihre politischen Anliegen zu gewinnen.

„In den letzten Tagen hatte ich die Möglichkeit, unglaublich viele neue Erfahrungen und Eindrücke aus der Arbeit direkt im Parlament zu gewinnen sowie viele andere engagierte und interessierte Jugendliche aus der gesamten Bundesrepublik kennenzulernen. All das hat mir unglaublich Spaß gemacht und ich bin sehr dankbar für diese vielleicht einmalige Chance!“, so Marquardt.

Sebastian Schmidt zeigte sich beeindruckt vom Engagement seines Gastes: „Mylo hat großes Interesse an politischen Themen und sich vor Ort engagiert eingebracht. Es hat mich sehr gefreut, ihn in Berlin begrüßen zu dürfen.“

„Jugend und Parlament“ ist ein hervorragendes Planspiel. Jungen Menschen ein realistisches Bild davon zu vermitteln,

wie Politik tatsächlich funktioniert, war und ist mir eine Herzensangelegenheit.“ so Sebastian Schmidt weiter.



Der Bundestagsabgeordnete Sebastian Schmidt (re.) hatte Mylo Marquardt nach Berlin eingeladen. Foto: hfr

Tag der Imkerei am 11. Juli

BAD SCHWARTAU. Am kommenden Sonnabend, 11. Juli, feiert der Deutsche Imkerbund den „Tag der Imkerei“, um die wichtige Leistung der Bienen und der Imker zu würdigen. Auch in diesem Jahr möchte der Gemeinnützige Bürgerverein Bad Schwartau dieses nutzen, um gemeinsam mit dem Imkerverein Bad Schwartau und Umgebung zu einem Tag der Imkerei in den heimischen Garten von Familie Thole im Heisterbusch 7 in Bad Schwartau einzuladen. Dieser Garten wurde im Laufe der letzten Jahre mehr und mehr

insektenfreundlich gestaltet und ist Heimat von zahlreichen Wild- und auch Honigbienen. In Deutschland gibt es ca. 580 heimische Wildbienen. Gemeinsam mit der Honigbiene sind sie für 75% der Bestäubung von unseren Kultur- und Nutzpflanzen zuständig. Ohne Bienen läuft nichts! Ab circa 13.30 Uhr werden sich die Türen zum Garten öffnen. Die Gäste haben die Möglichkeit, Honig- und Wildbienen direkt vor Ort bei ihrer Arbeit zu beobachten und verschiedene Honigsorten zu verkosten.

Kostenloses Kursangebot für pflegende Angehörige

BAD SCHWARTAU. Am Dienstag, 14. Juli, findet von 15.30 bis 18.30 Uhr der Orientierungskurs „Pflege & Pflegeversicherung – Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“ in der AWO Begegnungsstätte, Auguststraße 34a in Bad Schwartau statt. Der kostenlose Kurs richtet sich sowohl an pflegende Angehörige als auch an ehrenamtlich Helfende. Fragen wie: „Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause?“ „Wann und wie bean-

trage ich eine Einstufung in die Pflegeversicherung?“ „Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Wie bekomme ich sie?“ werden unter anderem in dem Kurs thematisiert. Das vollständige Kursprogramm sowie eine Anmeldeoption gibt es unter www.angehoerigerschule.de/buchung. Eine telefonische Anmeldung ist unter Telefon 040/25767450 ebenfalls möglich. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.



Das Organisations-Team: Leon Sorg, Maja Dellit, Kira Ebert, Luisa Wasner. Foto: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Junge Ideen – große Wirkung

BAD SCHWARTAU. In den Schwartauer Werken fand Ende Juni zum zweiten Mal eine DRK-Blutspendeaktion statt. Initiiert und mitorganisiert wurde der vierstündige Spendenachmittag im Werk I in den Räumen der Verwaltung in der Lübecker Straße von einer Gruppe Auszubildender. Luisa Wasner, Kira Ebert, Leon Sorg und Maja Dellit erlernen bei dem Lebensmittelhersteller den Beruf der Industriekauffrau/des Industriekaufmanns. Gemeinsam haben sie bereits zahlreiche „Corporate Volunteering Aktionen“ in ihrem Unternehmen umgesetzt, und so war es ihnen wichtig, die erfolgreiche DRK-Blutspende-Premiere bei ihrem Arbeitgeber, die 2025 an gleicher Stelle stattfand, neu aufzulegen und auf diese Weise möglichst vielen ihrer Kolleginnen und Kollegen die Chance zur Teilnahme zu bieten.

Der Spendetermin so kurz vor dem Start der Sommerferien im Norden hat eine wichtige Bedeutung, denn vor Beginn der Reisezeit zählt jede Spende, um die Vorräte bei den teilweise nur

wenige Tage haltbaren Blutpräparaten so gut wie möglich aufzufüllen.

Till Quint, als Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost zuständig für die Terminplanung im Kreis Ostholstein, ordnet die Wichtigkeit der Spendetermine mitten in der Hitzeperiode zu Sommerbeginn ein: „Bei einigen Blutgruppen ist die Versorgungssituation aktuell auf einem kritisch niedrigen Niveau. An sehr heißen Tagen fehlen uns Spenderinnen und Spender. Der Bedarf der Kliniken ist aber gleichbleibend hoch. Der Einsatz der Auszubildenden und der Mitarbeitenden hier in Bad Schwartau kann für zahlreiche Patienten überlebenswichtig sein.“

Am Ende des Spendenachmittages konnten insgesamt 41 Blutspenden gezählt werden. Unter den Spenderinnen und Spendern waren zwölf Personen, die ihre Erstspende leisteten. Ein schöner Erfolg für das junge Organisationsteam und ein lebenswichtiger Beitrag für die Blutversorgung in der Region.

+++ Top-Tagesfahrten 2026 im Norden! +++ Mit modernen Fernreisebussen ab Lübeck, Bad Schwartau und Eutin +++



Helgoland
mit dem „Halunder-Jet“ ab Hamburg mit extra-langem Aufenthalt!
Fest reservierte Plätze an Bord, Bedienung am Platz während der 3½-stündigen Überfahrt. Kein Ausbooten erforderlich, der Jet landet direkt am Südhafen.
p.P. nur €129,90
• Mi., 15.07. • Mi., 19.08.



Hanse-Sail Rostock
Aufenthalt bei der Hanse-Sail in Rostock
Genießen Sie eines der größten Segel- und Volksfeste der Welt im Stadthafen Rostock (ca. 3 Std. Aufenthalt) und im Seebad Warnemünde (ca. 3 Std. Aufenthalt). Freuen Sie sich auf das bunte Treiben an Land und auf dem Wasser!
p.P. nur €29,90
• Sa., 08.08.



„Zur Blüte in die Heide“
mit Mittagessen und herrlicher Kutschfahrt
Fahrt in den Naturschutzpark „Lüneburger Heide“. Wir laden Sie auf ein Mittagessen (2-Gang-Menü) ein und unternehmen anschließend eine Kutschfahrt durch die Heide, ebenfalls im Preis enthalten.
p.P. nur €69,90
• Sa., 08.08. • Mi., 19.08.
• Mo., 24.08.



Nord-Ostsee-Kanalfahrt mit dem Raddampfer „Freya“
Hohenhörn – Kiel
Inkl. Brunchbuffet an Bord sowie am Nachmittag Kaffee & Kuchen. Genießen Sie die einmalige Atmosphäre des fast 120 Jahre alten Raddampfers.
p.P. nur €119,90
• Mi., 12.08. • Mi., 26.08.
• Mi., 09.09. • Mi., 30.09.



Weltvogelpark Walsrode
inklusive Eintritt
Über 4.000 Vögel, 650 Arten aus allen Kontinenten der Welt warten in einer der herrlichsten Gartenlandschaften Deutschlands auf Sie. Busfahrt und Eintritt inklusive, Aufenthalt 4-5 Std.
p.P. nur €56,90
• Di., 18.08.



Schwedenfest in Wismar und Hafenrundfahrt
Aufenthalt auf dem Schwedenfest
Nach Ankunft in Wismar unternehmen Sie eine 1-stündige Hafenrundfahrt und haben anschließend viel Freizeit auf einem der größten Schwedenfeste außerhalb Schwedens.
p.P. nur €53,90
• Sa., 22.08. • So., 23.08.